ST PETRUS

Katholischer Pfarrbrief für die Kirchorte

Wolfenbüttel – Schöppenstedt – Heiningen -Dorstadt

Sonderpfarrbrief zum Siebten Sonntag der Osterzeit

Liebe Leserinnen und Leser,

ich finde, unserem Messdiener Jakob Sacha ist ein interessantes Bild gelungen. In der goldenen Schale unseres Taufbeckens in der St.-Petrus-Kirche spiegelt sich das darüber befindliche Fensterbild. Es ist ein wenig unscharf, seitenverkehrt und steht auf dem Kopf, und dennoch kann man den Heiligen Petrus gut an seinem Schlüssel erkennen: ein sympathischer Heiliger, der durchaus seine Zweifel und Schwächen hatte und der schließlich zuversichtlich war und Verantwortung übernommen hat.

Zweifel und Schwächen kennt sicher jeder von sich. Gerade in dieser Zeit der Corona-Krise sind viele zwischen Angst und Zuversicht hin und hergerissen. Die ersten Lockerungen sind Anlass für Zuversicht und Sorge zugleich. Und so wünsche ich uns allen, dass sich in jedem von uns ein wenig von dem Petrus spiegelt, der schließlich aufgrund seines Gottvertrauens ganz zuversichtlich auch durch schwierige Zeiten seinen Weg gegangen ist.

Möge Gott Sie und Ihre Lieben in dieser aufgewühlten Zeit mit seinem Segen begleiten!

Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers

©Jakob Sacha

Siebter Sonntag der Osterzeit

Jesus ist nicht gekommen, um alle unsere Probleme zu lösen, sondern um in dieser Welt Gott sichtbar zu machen. Sein Name soll geheiligt werden. Jesus selbst ist der Weg Gottes zu den Menschen und der Weg, auf dem die Menschen zu Gott kommen. In dem Menschen Jesus ist für uns Gottes Wesen sichtbar und sein Geist erfahrbar geworden.

Antwortpsalm

Kv Ich schaue Gottes Güte im Land der Lebenden.

1 Der Herr ist mein Licht und mein Heil:
Vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist die Zuflucht meines Lebens:
Vor wem sollte mir bangen?

4 Eines habe ich vom Herrn erfragt, dieses erbitte ich:
im Haus des Herrn zu wohnen alle Tage meines Lebens;
die Freundlichkeit des Herrn zu schauen
und nachzusinnen in seinem Tempel.

7 Höre, Herr, meine Stimme, wenn ich rufe;
sei mir gnädig und gib
mir Antwort!
8 Mein Herz denkt an dich:
„Suchet mein Angesicht!“
Dein Angesicht, Herr, will
ich suchen.

Kv Ich schaue Gottes Güte im Land der Lebenden.

Aus dem Schlusssegen

Der allherrschende Gott, der Christus zu seiner Rechten und uns den Zugang zum Leben erschlossen hat, gewähre euch die Fülle seines Segens.

Vor den Augen seiner Jünger wurde Christus zum Himmel erhoben; er sei euch ein gnädiger Richter, wenn er wiederkommt.

Er thront in der Herrlichkeit des Vaters und bleibt dennoch inmitten seiner Kirche; er schenke euch den Trost seiner Gegenwart.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 17, 1–11a)

©Wunibald Wörle in Pfarrbriefservice

In jener Zeit
1 erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sagte: Vater, die Stunde ist gekommen. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht!

2 Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt.

3 Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus.

4 Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast.

5 Jetzt verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war!

6 Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt.

7 Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist.

8 Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. Sie haben wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast.

9 Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir.

10 Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht.

11a Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott, wir bekennen, dass unser Erlöser bei dir in deiner Herrlichkeit ist. Erhöre unser Rufen und lass uns erfahren, dass er alle Tage bis zum Ende der Welt bei uns bleibt, wie er uns verheißen hat. Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Die Lichtgemeinschaft - "in ihnen bin ich verherrlicht!

"Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet"

Jetzt kurz vor Pfingsten nehmen uns die liturgischen Texte ins Gebet. Wir hören in der ersten Lesung wie die Jünger zusammen mit den Frauen und Maria einmütig im Gebet verharren. Im Evangelium können wir Jesus selbst zuhören wir er zum Vater betet. Dieses sogenannte hohepriesterliche Gebet gehört zu den bemerkenswertesten Textstellen des Johannesevangeliums. In diesem Sterbegebet Jesu findet die Theologie des Johannesevangeliums ihren dichtesten Ausdruck. Es ist sozusagen das erste Eucharistische Hochgebet und die Blaupause, warum wir Christen uns jeden Sonntag gemeinsam im Gebet um den Altar versammeln.

Natürlich darf man zu Recht kritisch fragen, ob Jesus das alles genauso gebetet hat. Unsere Verbindung zu Jesus ist und bleibt immer vermittelt durch die Jünger und die Evangelisten. Gleichzeitig lädt uns diese Gebetsgemeinschaft ein, direkt mit Jesus und so auch mit dem Vater in Gemeinschaft zu treten.

Ich möchte Sie bitten, versuchen Sie die Worte ganz ernst zu nehmen und füllen Sie sie mit der Kraft Ihrer Liebe zu Gott. Kurzum: Vertrauen Sie diesen Worten. Dort wo es uns gelingt, bewusst diese Worte anzunehmen, entsteht die Gemeinschaft und Verbundenheit von der Jesus spricht. Er nimmt uns so in die Gemeinschaft und die Liebe des Vaters mit hinein. Hier öffnet Jesus seine Vertrauens- und Kraftquelle für seine Jünger und für uns. Wie schön, dass auch wir langsam, Schritt für Schritt uns wieder zur Gebetsgemeinschaft versammeln können und so Kontakt mit der Kraftquelle der Jünger finden.

Ihr Matthias Eggers

Ebenbild Gottes

Glaube ich wirklich, Ebenbild Gottes zu sein,
durch die Taufe geworden zur Königin, Prophetin?
Ich mit meinen Fehlern
und Kanten?
Bin ich nicht viel eher Sünderin, Bettlerin,
bin blind und lahm?

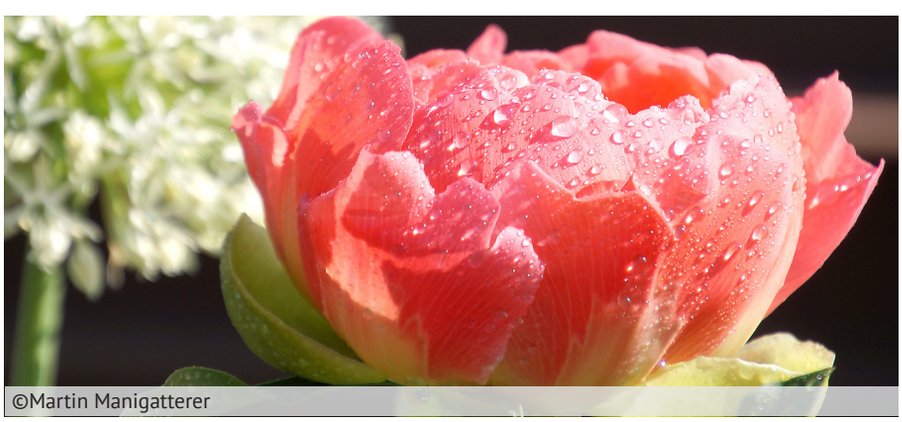
Bin ich beides zugleich?
Mich bald einsetzend für sein Reich,
sein Licht verbreitend,
bald nur auf eigenes Recht pochend,
eigene Standpunkte durchsetzend?

Meine Chance will ich nutzen,
Gott in mir wachsen zu lassen,
und ebenso in meinem Mitmenschen
Gottes Spuren erkennen.

Irmela Mies-Suermann

Pfingstnovene

Einladung zum Herzensgebet



©Martin Manigatterer

Eine Novene (von lat. novem = „neun") ist eine neuntägige Gebetszeit. Sie dient zur Vorbereitung auf Pfingsten und wird in der Regel in den Tagen zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten gebetet.

Gebet
O Herr, nachdem du aufgefahren bist zum Himmel, lass uns nicht als Waisen zurück, vielmehr komme dein Geist und bringe Frieden der Welt.

In dieser Zeit laden wir an **jedem Abend um 21.30 Uhr** - herzlich in die St.-Petrus-Kirche zum Herzensgebet ein.
Mit folgenden Ausnahmen:
Am Dienstag, den 26. Mai nach St. Joseph, Schöppenstedt
Am Freitag, den 29. Mai, nach Peter und Paul Heiningen

Corona-Fenster

Liebe Mitmenschen,
mit diesem Fenster verbinden wir die Einladung an Sie, Ihr eigenes Fenster zu öffnen und uns Ihre Erfahrungen in der Corona - Krise mitzuteilen. In den nächsten Pfarrbriefen reservieren wir einen Platz für Ihre Beiträge.
Ihre Gedanken können Sie per E-Mail (christiane.kreiss@bistum-hildesheim.net) mitteilen, oder Sie werfen sie in einem Umschlag mit der Aufschrift "Corona-Fenster" in den Briefkasten des Pfarrbüros.

Seelsorgetelefon
Wir sind für Sie da! Wenn Sie mit uns telefonieren möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Linda Menniger oder Pfarrer Matthias Eggers rufen Sie gerne zurück.

Sorgen und Fürbitten
Schicken Sie uns Ihre Anliegen per Mail (Matthias.Eggers@bistum-hildesheim.net) oder Telefon (Pfarrbüro). In den Kirchen liegen Fürbittbücher.

Täglich offene Kirchen
für das persönliche Gebet:
St. Petrus, 8.00 bis 20.00 Uhr
St.Ansgar,Vorraum,8.00 bis 18.00 Uhr
Hl.Kreuz, 14.00 bis 16.00 Uhr
St. Peter u.Paul, 15.00 bis 17.00 Uhr
St.Joseph,9.00 bis 18.00 Uhr

Videoblogs finden Sie hier:

SCAN ME

St. Petrus hilft
Für unsere Taschenaktion für die Bedürftigen benötigen wir weiterhin Ihre Hilfe. Deshalb freuen wir uns über Ihre Lebensmittelspenden, die auf dem Josephsaltar in der St.Petrus-Kirche abgelegt weden können. Ebenso können Sie uns mit einer Geldspende auf das Konto der Pfarrcaritas unterstützen:
Volksbank Wolfenbüttel eG
DE92 2709 2555 0102 8804 08
Stichwort: St. Petrus hilft

Pfarrbüro
Die Pfarrbüros sind telefonisch unter 05331 920310 zu erreichen:
Mo - Fr: 9 -12 Uhr;
zusätzlich Do: 14 -17 Uhr.
und per E-Mail: Thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net

Gottesdienste (23. Mai bis 1. Juni)

Samstag, 23. Mai	18.00 Uhr, Heilige Messe auf der Wiese von St. Peter und Paul, 21.30 Uhr, Herzensgebet in St. Petrus
Sonntag, 24. Mai	9.30 Uhr, Heilige Messe, Wiese von St. Ansgar 9.30 Uhr, Wortgottesfeier im Garten von St. Joseph 11.00 Uhr, Heilige Messe in St. Petrus, **Anmeldung erforderlich**
Dienstag, 26. Mai,	07.15 Uhr, Morgenlob in St. Petrus 12.00 Uhr, Stille Anbetung in St. Petrus 21.30 Uhr, Herzensgebet in St. Joseph
Mittwoch, 27. Mai,	07.15 Uhr, Morgenlob in St. Petrus 8.45 Uhr, Heilige Messe in St. Petrus 12.00 Uhr, Stille Anbetung in St. Petrus 21.30 Uhr, Herzensgebet in St. Petrus
Donnerstag, 28. Mai	07.15 Uhr, Morgenlob in St. Petrus 12.00 Uhr, Stille Anbetung in St. Petrus 21.30 Uhr, Herzensgebet in St. Petrus
Freitag, 29. Mai	07.15 Uhr, Morgenlob in St. Petrus 12.00 Uhr, Stille Anbetung in St. Petrus 18.30 Uhr, Gottesdienst für Frauen in St. Petrus 21.30 Uhr, Herzensgebet in St. Peter und Paul
Samstag, 30. Mai	18.00 Uhr Heilige Messe in St. Petrus mit Livestream, **Anmeldung erforderlich** 21.30 Uhr Herzensgebet in St. Petrus
Pfingstsonntag, 31. Mai	9.30 Uhr, Heilige Messe in St. Peter und Paul 11.00 Uhr, Heilige Messe, Wiese von St. Ansgar 18.00 Uhr, Heilige Messe im Garten von St. Joseph 21.30 Uhr, Herzensgebet in St. Petrus
Pfingstmontag, 1. Juni	10.00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der Hauptkirche BMV, **Anmeldung erforderlich**

Aufgrund der strengen Hygienevorschriften ist in allen Gottesdienste leider nur eine begrenzet Anzahl von Teilnehmern gestattet. Wir hoffen, dass wir niemanden zurückweisen müssen. Bei einigen Gottesdiensten ist sogar eine Anmeldung erforderlich. Diese kann im Pfarrbüro telefonisch unter der Nummer 05331 920310 oder per E-Mail (Thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net) erfolgen.
Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass bei allen Gottesdiensten, vor allem bei solchen, die innerhalb einer Kirche gefeiert werden, strenge Hygienevorschriften eingehalten werden müssen. Diese schützen die Gesundheit von uns allen.
Der für die Verstorbenen geplante Gottesdienst am 29. Mai muss leider entfallen.

Von Gemeindemitgliedern empfohlene Links, um sich mit dem Wort Gottes zu beschäftigen, finden Sie hier:

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrei St. Petrus Wolfenbüttel
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 500 Exemplare